



FREETHEBEES

2024

Geschäfts- tätigkeitsbericht

Foto: Raphaële Piaget



FreeTheBees schützt und fördert als einzige Schweizer Organisation wildlebende Honigbienenenvölker. Zudem schulen und begleiten wir Imker auf dem Weg hin zu einer verantwortungsvollen, artgerechten und nachhaltigen Honigimkerei.

Inhalt

1	VORWORT	4
2	TÄTIGKEITSBERICHT	
	Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping	7
	Baumhöhlenprojekt	8
	Sensibilisierung und Wissensvermittlung	10
	Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz FR	11
	Organisationsentwicklung	14
3	FINANZBERICHT	16

Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsleiters

Geschätzte Mitglieder, Gönner, ehrenamtliche Unterstützer, Partner und Bienenfreunde

Was gibt es in diesen bewegten und bewegenden Zeiten Wichtigeres, als im Guten beharrlich voranzugehen und aufzuzeigen, wie man aktuelle Herausforderungen besser angehen kann? Mit unserem obersten Wert der Unabhängigkeit und der für uns selbstverständlichen fachübergreifenden Betrachtungsweise sind wir diesem in 2013 eingeschlagenen Weg treu geblieben und haben im Jahr 2024 alle bisherigen Resultate überflügeln können.

Unser Baumhöhlenprojekt erbringt zusehends grössere und direkt ökologisch wertvolle Leistungen zugunsten der Honigbiene und unzähligen anderen Arten und Artengemeinschaften. Das wissenschaftliche Monitoringprojekt Swiss BeeMapping schafft einzigartiges Datenmaterial über eine bisher ungeahnt hohe Anzahl an wildlebenden Bienenvölkern. Die Sensibilisierungs- und Wissensvermittlungsprojekte schaffen eine neue Reichweitenklasse an Interessentinnen und Interessenten. Speziell erwähnenswert sind hier der einzigartige Bienen Erlebnispfad in Vaulruz FR und unsere vielgeachteten internationalen Konferenzen im Rahmen «Bienen ohne Grenzen».

Dass wir das Bienenwesen in der Schweiz stark prägen, lässt sich zweifellos feststellen und belegen. Neben unseren für sich selbst sprechenden Zahlen, Daten und Fakten ist der Blick in die Vergangenheit erhellend: Die Statuten des Dachverbandes apiuisse mussten überarbeitet werden; im Tierarzneimittelkompendium wird erstmals auf Risiken und Nebenwirkungen des Säureeinsatzes hingewiesen; wir tauchen als ernstzunehmender

Gegenspieler in der Strategie des Dachverbandes auf; die offiziellen Verantwortungsträger beginnen sogar, Teile unserer Lehre ungefragt zu kopieren; in Fachdiskussionen wird breiter hinterfragt und debattiert; in der Schweizerischen Bienenzeitung wie auch in der Revue Suisse d'apiculture tauchen Artikel und Begriffe auf, die noch vor 10 Jahren undenkbar gewesen wären; in der Eidgenössischen Imkerausbildung werden Tabuthemen wie die Konkurrenzsituation der Honigbiene zu Wildbienenbeständen aufgegriffen.

Die positiven Veränderungen sind erste wichtige Schritte auf einem langen Weg. Unsere Mission bleibt klar: Wiederherstellung einer gesunden wildlebenden Honigbienenpopulation in der Schweiz und die Förderung einer nachhaltigen, artgerechten Imkerei. Der eingeschlagene Weg muss konsequent weitergegangen werden. Trotz wissenschaftlicher Evidenz bleiben uns wichtige Fachmedien noch verschlossen. An Sie, geschätzte Mitglieder, Gönner, ehrenamtliche Unterstützer, Partner und Bienenfreunde: Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung ermöglichen uns, die Bienen und die Natur in diesem grossen Umfang schützen zu können.



André Dunand
Präsident



André Wermelinger
Geschäftsleiter

Unser 2024 in Zahlen

Sensibilisierung weiterer tausender Kurs-, Seminar-, und Vortragsteilnehmer zur Bienenproblematik und deren konkreten Lösungsansätze.

Dutzende Führungen von Schulklassen, Familien und anderen Gruppen über unseren Bienen Erlebnispfad. Insgesamt wurden 934 Personen gezählt.

Wissenschaftliches Monitoring von bereits mehr als 370 freilebenden Bienenvölkern, die es gemäss den offiziellen Verantwortungsträgern nicht geben dürfte.


155 Baumhöhlen seit 2021, davon 49 mit Honigbienen besiedelt 2024 und ins Swiss BeeMapping Monitoring aufgenommen.

7725 Follower auf den Sozialen Medien, beachtliches Wachstum und Klicks auf unsere Fachbeiträge und Seminare über YouTube.

Weitere 4 qualitativ hochwertige Bulletins in Deutsch und Französisch, die jeweils an über 7362 Empfänger verschickt werden.

Monatlicher Newsletter inklusive Imkerkalender der ebenfalls auf Deutsch und Französisch an über 7362 Bienenfreunde verschickt wird.

FreeTheBees zählt 263 Mitglieder (Vorjahr: 249), 11 Mandatsträger, 3 Vorstandsmitglieder, 1 Geschäftsleiter und 6 wissenschaftliche Beiräte.



Wir geben der Biene eine Stimme und vertreten ihre Rechte und Bedürfnisse.

2

Tätigkeitsbericht entlang den statutarisch verankerten Zielen

Kurzübersicht 2024

- Fast alle Ziele erreicht, Einzelziele teilweise stark übertroffen
- Gute Fortschritte mit dem Baumhöhlenprojekt
- Stark verbesserte Anzahl qualitativ hochwertiger Beobachtungen im wissenschaftlichen Monitoringprojekt Swiss BeeMapping
- Enormes ehrenamtliches Engagement vieler Personen
- Die beharrlich verfolgte Strategie bewegt die Imkerschaft und fördert die Ökologie

Die statutarisch verankerten Ziele im Überblick

1. Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienen-völkern (*Apis mellifera*) in der Schweiz
2. Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen von Menschen und Natur gerecht wird
3. Verbesserung der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen

Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping

Das Wissenschaftsprojekt Swiss BeeMapping bildet die Basis zum Schutz und zur Förderung von wildlebenden Honigbienen in der Schweiz. Das Projekt geht der Frage nach, ob und in welcher Stärke wildlebende Honigbienen in der Schweiz noch existieren. Das Projekt läuft im vierten Jahr und plant in 2025 die wissenschaftliche Publikation der bislang erhobenen einzigartigen Daten.

Das Projekt schliesst das Jahr 2024 erneut sehr erfolgreich ab. Die Massnahmen zur Verbesserung der Beobachtungsmeldungen haben bestens gegriffen. Erreicht wurden traumhafte Beobachtungsquoten von über 90% in sehr hoher Güte und Qualität. Darüber hinaus ging die 370. Meldung eines wildlebenden Honigbienenenvolks ein. Honigbienen, die es aus der Perspektive der offiziellen Verantwortungsträger nicht mehr geben dürfte.

Die geringer als erwartet ausgefallenen projektspezifischen Spendeneinnahmen erzwangen die Verschiebung einer geplanten Studie zur Parasitenbelastung von wildlebenden Honigbienen-völkern im Vergleich mit imkerlich betreuten Völkern. Die Studie wird 2025 unter der Leitung von Dr. Benjamin Rutschmann durchgeführt, ein Teil der Mittel ist bereits reserviert.

Das Projektteam hat hervorragende Leistungen erbracht und das Projekt unter vollster Zufriedenheit des Vorstandes und der Geschäftsführung durchgeführt.

Baumhöhlenprojekt

Das vorerst noch handwerklich geprägte Projekt schafft ökologisch wertvolle Baumhöhlen für Honigbienen und unzählige Arten und Artengemeinschaften, die mit den Baumhöhlen und/oder Bienenvölkern in Verbindung stehen. Baumhöhlen sind wichtige waldökologische Infrastrukturelemente, die unter waldwirtschaftlichen Bedingungen in ihrer Anzahl und Verbreitung stark abgenommen haben. Zusammen mit dem wissenschaftlichen Monitoring Projekt Swiss BeeMapping schaffen wir eine europaweit einzigartige Infrastruktur für faszinierende zukünftige Wissenschaftsprojekte. Eine erste Studie wurde von der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, HAFL in Bern erstellt. Weitere internationale Institute haben Ihre Interessen bekundet.

Das Projektteam konnte mit Unterstützung professioneller Baumpfleger weitere 22 Baumhöhlen anlegen. Die Höhlen entstanden insbesondere an neu erschlossenen Standorten in den Kantonen Schaffhausen, Obwalden und Tessin. Damit wurden weniger Höhlen angelegt als im Vorjahr, die Anzahl liegt aber innerhalb der gesteckten Ziele. Insgesamt sind es seit Beginn 155 Baumhöhlen.

Als hinderlich und begrenzend stellten sich die neuen Regionen und das lokale Fehlen von ausgebildeten Experten (insb. Baumpfleger) heraus. Die grossen Reisedistanzen für die ausgebildeten Baumpfleger machte sich in höheren Aufwänden und damit Kosten bemerkbar. Die Herausforderung wurde erkannt und Massnahmen eingeleitet. Weitere Baumpfleger in unterschiedlichen Regionen werden aktuell von Free-TheBees ausgebildet.

Da die Bienen-saison von Frühling zu Frühling geht und die Baumhöhlen bis etwa Ende März zur Verfügung stehen müssen, geht das Projektteam davon aus, noch weitere Baumhöhlen vor

der nächsten Bienen-saison anlegen und damit den Rückstand ausgleichen zu können.

Erfreulich entwickelt sich die Kontrolle der bisherigen Baumhöhlen und deren Besiedlung: Von 131 angelegten Höhlen konnten ab Juni 2024 insgesamt 112 kontrolliert werden. Bei 49 Höhlen wurde eine Besiedlung mit Honigbienen festgestellt. Alle Neubesiedlungen wurden dem Swiss BeeMapping Monitoring Projekt gemeldet und gehen in die Langzeitbeobachtung ein.

Visionär und innovativ hat eine kleine Gruppe von Experten aus verschiedenen Fachkreisen die Entwicklungsarbeit aufgenommen, um in Zukunft die Erfassung von Daten rund um die Baumhöhlen mittels digitaler Sensoren zu gewährleisten. Sie schaffen damit eine neuartige Basis für die Erforschung der Baumhöhlen und ihrer Bewohner. Wir werden dereinst noch präzisere Daten über das vielfältige Leben und Überleben in der Baumhöhle in praktisch beliebiger Anzahl generieren und auswerten können.



Foto: Raphaële Piaget



Foto: David Wampfel

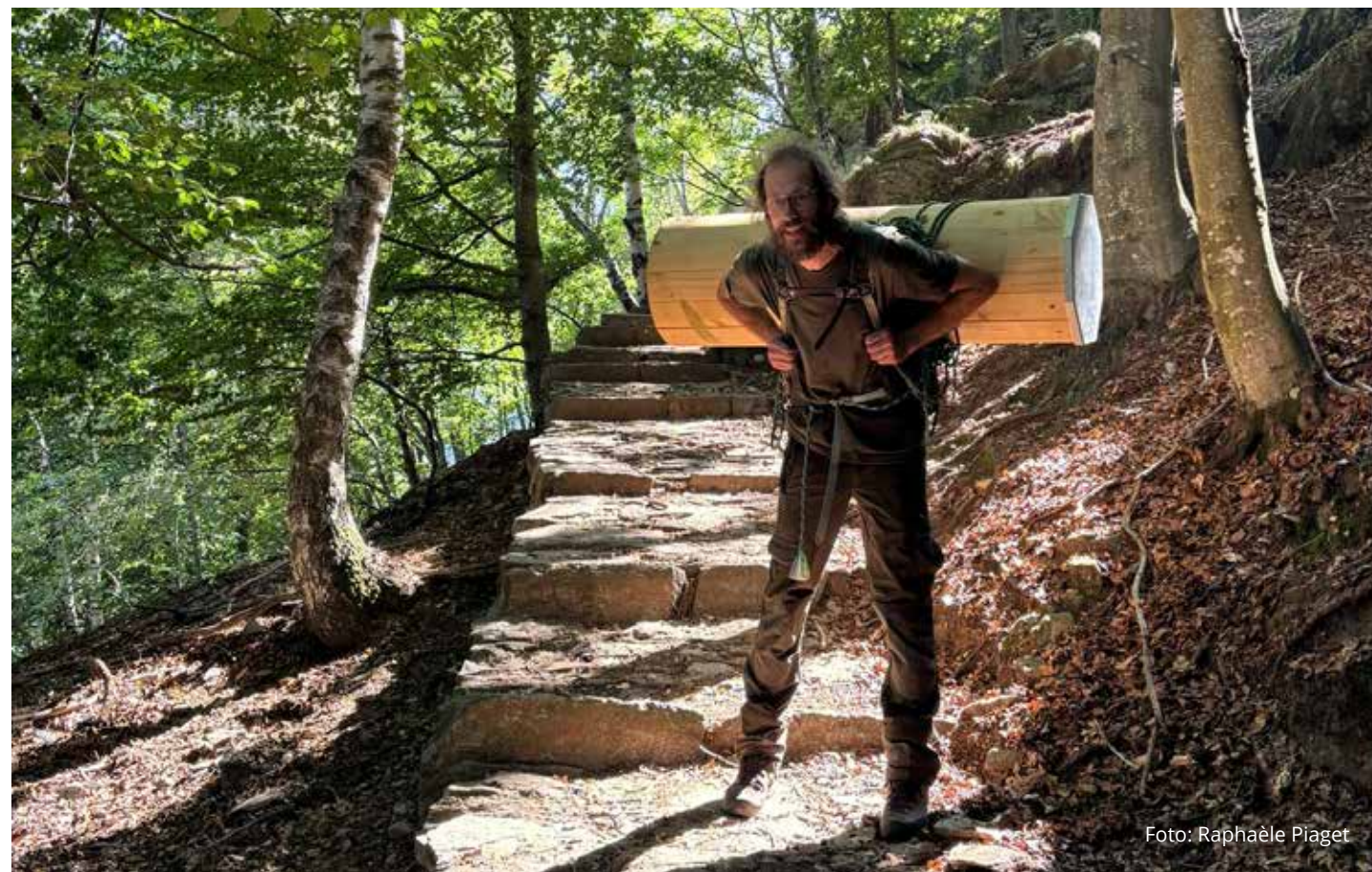


Foto: Raphaële Piaget

Sensibilisierung und Wissensvermittlung

Das für FreeTheBees zentrale Kernprojekt fördert alle Aspekte rund um die Sensibilisierung und Wissensvermittlung entlang der statutarisch festgehaltenen Ziele. Im Kern steht neben dem Artenschutz des Wildtiers Honigbiene insbesondere auch die artgerechte, nachhaltige und verantwortungsvolle Bienenhaltung. Angestrebt werden politisch tragfähige und realistisch umsetzbare Lösungen, die sowohl ökologischen, gesellschaftlichen, wie auch ökonomischen Bedürfnissen unserer Zeit gerecht werden. Angesprochen werden unterschiedliche Zielgruppen, von Naturinteressierten, Konsumenten, Stimmbürger, Fachexperten, Politiker bis zur Imkerschaft.

Hocherfreulich entwickelt sich unsere internationale Bienenkonferenz, die monatlich online Fachexperten aus verschiedensten Bereichen und mit unterschiedlichen Meinungen zu Wort kommen lässt und zunehmend hohe Zuschauerzahlen live generiert. Mit bis zu 2000 Klicks auf einem einzigen Konferenzevent schlagen insbesondere die auf YouTube verfügbaren Aufzeichnungen zu Buche.

In den öffentlichen Medien konnten wir mehrere hochkarätige Beiträge platzieren. So beispielsweise im 20 Minuten oder im Radio Télévision Suisse, RTS.

Sehr gut entwickeln sich auch die weiteren Social-Media-Kanäle. 1236 Follower auf Instagram, 4202 Follower auf Facebook, 1450 Follower auf YouTube und 740 Follower auf LinkedIn sprechen für sich. Stolz sind wir auf das offizielle Social Media Monitor Ranking von Socialminds, wo wir regelmässig beim Wachstum ganz vorne mithalten.

Wie bis anhin publizierten wir vier Fachbulletins in Deutsch und Französisch. Bereits seit Anfang 2024 werden dank optimierter Prozesse und

einem weiterhin zu grossen Anteilen ehrenamtlichen Aufwand beide Sprachen ohne Übersetzungsverzögerung zum selben Zeitpunkt in höchster Qualität verschickt. Wir erreichen damit 7362 Adressaten.

Über das Bulletin als Fachzeitschrift hinaus verschicken wir an denselben grossen Adressaten monatliche Newsletters. In 2024 erstmals mit einem eigens hierfür erstellten Imkerkalender, den jeweils ein Imker jährlich mit seiner Perzeption der Bienenhaltung neugestalten darf.

Die vielfältigen theoretischen und praktischen Kurse bewegen sich über die Jahre auf konstant hohem Niveau, können aber ohne aktive Bewerbung aktuell nicht weiter ausgebaut werden und scheinen an eine Grenze zu stossen. Das erscheint uns unkritisch, weil wir mittels unserer neuen Formate wie bspw. Bienen ohne Grenzen eine bislang unerreicht hohe Anzahl an Interessentinnen und Interessenten ansprechen und mit Informationen schulen und sensibilisieren können.

Das seit langer Zeit angestrebte Projekt zur Komplettüberarbeitung unserer Webseite hat nach mehreren Rückschlägen aus unterschiedlichen Gründen jetzt einen stabilen Stand mit einem hochwertigen Projektpartner erreicht. Der Launch wird Anfang nächsten Jahres erfolgen.

Innovativ und der Zeit weit voraus ist der Launch von BeeBee, dem schweizweit (evtl. weltweit) ersten Bienen-Chatbot.



Foto: Davide Nestola



Foto: André Dunand

Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz FR

Weit über die Erwartungen hinaus entwickelt sich unser 2024 in Rekordzeit aufgebaute Erlebnispfad in Vaulruz FR – ein Waldgarten, der die Nahrungsbedürfnisse der Honigbiene veranschaulicht. Unser Präsident André Dunand hat bereits 12 Schulklassen, 12 Gruppen und einige Familien durch den Entdeckungspfad geführt. Das Einweihungs-Grossevent am 14. April lockte über 500 Gäste an – ein Riesenerfolg für unsere Organisation! Unbekannt ist die Anzahl nicht angemeldeter Privatbesucher, die ebenfalls beachtlich sein dürfte.

Unter der Leitung von Noémie Linsig, Ethnobiologin, Beraterin für Biodiversität und Designerin von Naturgärten, machten am 16. November 28 freiwillige Helfer den Waldgarten winterfest.



Foto: Davide Nestola

FreeTheBees macht Bienenforschung für alle Wissensstufen zugänglich. Wir zeigen einfache und pragmatische Handlungsmöglichkeiten zum Schutz und zur Förderung der vom Aussterben bedrohten wildlebenden Honigbiene auf. Denn selbst der Verlust der kleinsten Tiere hat weitreichende Folgen für unsere Zukunft.



Organisationsentwicklung

Als Organisation werden wir zunehmend grösser, stärker, resilienter und stabiler. Mit dem bisherigen Wachstum können wir gut mithalten, was keine Selbstverständlichkeit ist. Auch haben wir alle notwendigen Grundlagen geschaffen, um weiter skalieren und wachsen zu können.

Durch den weiterhin starken Fokus auf der Kostenseite waren wir in der Lage, unser finanzielles Fundament auszubauen. Dies ist für uns überaus wichtig, um die laufenden Projekte vor vorübergehenden Schwankungen auf der Einnahmenseite schützen zu können.

Fachlich und organisatorisch sind wir zusehends besser, breiter und diverser aufgestellt

und verringern mit jedem Jahr die Abhängigkeit der Organisation von einzelnen Schüsselpersonen. Dies bei gleichzeitig zunehmendem Wissen und Erfahrung über die unterschiedlichen Wissensträger.

Neben dem operativen Tagesgeschäft und den laufenden Projekten sind wir in der Lage, uns mit zukünftigen fachlichen und organisatorischen Innovationspotentialen auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt auch dank erheblicher ehrenamtlicher Einsätze und Personen, die ohne Vergütung in Vorleistung gehen, weil sie intrinsisch ans Thema glauben. So beispielsweise in der Vorbereitung von neuen Projekten, neuen Finanzierungsquellen, neuen Organisationsformen, neuen Wegen in der elektronischen Datenerfassung, etc.



Vorstand



ANDRÉ DUNAND

Aktiver Ruheständler
Präsident, Organisator von
Veranstaltungen



THOMAS FABIAN

Diplom-Kaufmann, Umwelt-
ökonom, IT Projektleiter
Finanzielle Führung



RAPHAELE PIAGET

Gartenpflegerin, Imkerin
Projektleiterin Baumhöhlen-
projekt / Swiss BeeMapping

Geschäftsstelle



ANDRÉ WERMELINGER

El. Ing. FH, eMBA
Geschäftsführer & Fachleiter



MARIE HALLMANN

MBA International Business
Kommunikation und
Social Media



KARIN GLEICHNER

Branddesignerin
Design, Kommunikation,
Event-Koordination

Foto: Marie Hallmann



Finanzbericht

FreeTheBees führte in 2024 erstmals einen Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER 21, Generally Accepted Accounting Principles (GAAP), Fachempfehlung zur Rechnungslegung (FER), durch.

Mit dieser Fachempfehlung wird angestrebt, die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Berichterstattung von gemeinnützigen Nonprofit-Organisationen (Jahresrechnung) zu erhöhen.

FreeTheBees erzielte im Jahr 2024 Erträge in Höhe von 701'821 CHF (Vj 696'544 CHF). Das Betriebsergebnis beträgt 122'903 CHF (Vj 86'706 CHF).

Auch das Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals konnte erheblich gesteigert werden: 140'311 CHF (Vj 87'056 CHF). Den Fonds (Projekten) wurden aus nicht verwendeten Erträgen 50'057 CHF (Vj 46'000 CHF) zugewiesen. Das Jahresergebnis vor Zuweisungen an das Organisationskapital beträgt: 90'274 CHF (Vj 41'056 CHF).

Hervorzuheben bei den Spendenerträgen sind unsere Mailing-Kampagnen, welche in 2024 starke Mittelzuwächse verzeichneten. Hier arbeiten wir mit einer Agentur zusammen um das Spendenvolumen und die Bekanntheit schneller zu erhöhen. Entsprechend hohe Aufwände sind in der Betriebsrechnung zu erkennen. Die Stiftererträge waren leicht rückläufig.

Das Organisationskapital beträgt 163'464 CHF (Vj 73'190 CHF).

Die Schlussbestände der Banken zum 31. Dezember 2024 betragen 249'471 CHF (Vj. 157'630 CHF) und weisen somit ausreichend Liquidität für anstehende projektbezogene Aufwände der ersten Monate im Jahr 2025 aus. Der Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER 21 wurde von der Revisionsstelle




















der blueAUDIT GmbH per eingeschränkter Revision am 23.01.2025 abgenommen.

Mit dem Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER 21 hat die Organisation einen wichtigen und grossen Schritt zur Erfüllung der Anforderungen des ZEWO Siegels getan. Die Organisation prüft in den nächsten Monaten, ob eine Bewerbung für dieses Siegel in einem akzeptablen Kosten-Nutzen Verhältnis liegt.

Bei wichtigen ZEWO Kennzahlen wie Anteil Fundraising zu erhaltenen Zuwendungen erfüllt FreeTheBees die Anforderungen. Die mit unserem Partner durchgeführten Mailing-Kampagnen sind anfangs mit sehr hohen Aufwendungen verbunden, die Quote (Fundraising / erhaltene Zuwendungen) lag unter dieser Betrachtungsweise bei 35%. Ohne diesen Kampagnen-Aufwand und unter Ausschluss entsprechender Erträge liegt die Quote bei erfreulich niedrigen 18%.

Der Anteil «Projekte & Dienstleistungen» an den Gesamtaufwendungen beträgt 59%. Diese Kennzahl wird durch den Aufwandsbestandteil «Fundraising Mailing-Kampagne» ungünstig beeinflusst. Wird der Gesamtaufwand durch den vorübergehend höheren Aufwand der «Mailing Kampagnen» bereinigt wird eine Quote von knapp 80% ausgewiesen. Für 2025 erwarten wir einen Kennzahlenwert über alle Aufwände von grösser als 65 % und bei der um die Komponente «Mailing-Kampagne» bereinigten Kennzahl von über 85%.

Werden Sie Fördermitglied und partizipieren am Bienenwohl

				
Jahresbeitrag	50.–	250.–	500.–	1000.–
Bulletin (4 x jährlich)				
Stimmrecht				
Fachberatungen z.B. mit Bienen-Inspektoraten				
Community				
Teilnahme am Mitglieder-Jahrestreffen				
Ermässigung auf Kurse		25%	50%	100%
9 Meadows Surprise				
Jährliche Überraschung				

Bankverbindung

Schwyzer Kantonalbank
8834 Schindellegi
IBAN: CH11 0077 7009 4296 5092 4

Spenden-Website



TWINT



 TWINT Paylink

Bilanz

Aktiv	Aktuell	%	Vorjahr	%
Umlaufvermögen				
Schwyzer Kantonalbank	168'447.73	65	24'149.55	14
Banque Cantonale de Genève	434.00	0	0.00	0
Bank Post Finance	75'343.82	29	23'414.23	14
Bank ABS	5'245.18	2	110'088.98	65
Wertschriften	0.00	0		0
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0.00	0		0
Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	0	0.00	0
Vorräte	0.00	0	0.00	0
Rechnungsabgrenzungen	0.00	0	0.00	0
	249'470.73	96	157'652.76	93
Anlagevermögen				
Sachanlagen	0.00	0	0.00	0
Finanzanlagen	11'680.00	4	11'680.00	7
Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00	0
	11'680.00	4	11'680.00	7
TOTAL AKTIVE	261'150.73		169'332.76	

Passiv	Aktuell	%	Vorjahr	%
Kurzfristiges Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0	0.00	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Kurzfristige Rückstellungen	23'000.00	9	50'000.00	30
Rechnungsabgrenzungen	650.00	0	143.10	0
	23'650.00	9	50'143.10	30
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Langfristige Rückstellungen	0.00	0	0.00	0
	0.00	0	0.00	0
Fondskapital				
Zweckgebundene Fonds	74'037.13	28	46'000.00	27
	74'037.13	28	46'000.00	27
Organisationskapital				
Grundkapital	0.00	0		0
Gebundendes Kapital	20'000.00	8	0.00	0
Freies Kapital	143'463.60	55	73'189.66	43
	163'463.60	63	73'189.66	43
TOTAL PASSIVE	261'150.73		169'332.76	

Betriebsrechnung nach Umsatzkostenverfahren
Buchungsperiode 2024 und Vorjahr

	2024	2023
Erhaltene Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	271'718.20	157'836.55
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)	414'588.05	521'260.54
Beiträge der öffentlichen Hand	2'700.00	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	12'814.93	17'446.56
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	-333'779.37	-446'064.25
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-208'371.62	-128'445.37
Administrativer Aufwand	-36'767.22	-35'328.36
Betriebsergebnis	122'902.97	86'705.67
Finanzergebnis	-146.17	33.80
Betriebsfremdes Ergebnis	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	17'574.27	316.10
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	140'331.07	87'055.57
Veränderung des Fondskapitals	-50'057.13	-46'000.00
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	90'273.94	41'055.57

Anteil admin. Aufwand und Fundraising Verein FreeTheBees

	in CHF
Administrativer Aufwand	36'767.22
Fundraisingaufwand	208'371.62
Total	245'138.84
Fundraisingaufwand ohne Mailing Kampagne	53'147.20
Total (Administration & Fundraising)	89'914.42
Total Aufwand ohne Mailing-Kampagne	448'759.96
Erhaltene Zuwendungen	686'306.25
Erhaltene Zuwendungen ohne Mailing Kampagne	479'101.17
Anteil Administration & Fundraising (inkl. Mailing-Kampagne)	35.7%
Anteil Administration & Fundraising (exkl. Mailing-Kampagne)	18.8%
Anteil Projekte & Dienstleistungen	58.9%
Anteil Projekte & Dienstleistungen ohne Aufwand Mailing Kampagne	79.3%